

Geschäftsbericht

**2016**

## Editorial

Das Jahr 2016 kann die vhs Heidelberg zufrieden und mit sehr positiven Ergebnissen abschließen. Die Zahl der Unterrichtsstunden (UE) wuchs 2016 um weitere rund 3 000 und streift nun fast die 80 000er-Marke. Eine positive Entwicklung gab es ebenso bei der Zahl der durchgeführten Kurse und Veranstaltungen wie auch bei den Vorträgen und Einzelveranstaltungen. Und besonders erfreulich ist, dass auch die Anzahl der TeilnehmerInnen um weitere 7 % gewachsen ist und nun bei über 25 000 liegt.

Die größte Entwicklung fand im Jahr 2016 erneut in den Sprachen und hier vor allem im Bereich Deutsch als Fremdsprache statt – dies jedoch erfreulicherweise nicht auf Kosten der restlichen Fachbereiche. Auch hier ist ein moderates Wachstum erkennbar.

Die Sprachen stellen inzwischen mit über 42 000 UE fast 66 % des Gesamtvolumens der Volkshochschule. Hiervon wiederum entfallen alleine über 32 000 Stunden auf Deutsch als Fremdsprache, d. h. über 76 %.

Nach der Erweiterung der vhs-Außenstelle in Wieblingen im Jahr 2015 konnte die Volkshochschule abermals durch die engagierte Unterstützung der Stadt Heidelberg im November 2016 weitere Räumlichkeiten für das neue Deutschkurs-Zentrum in der Alten Eppelheimer Straße unweit der Volkshochschule in Bergheim beziehen. Insgesamt handelt es sich um rund 420 zusätzliche Quadratmeter mit sieben Kursräumen, in denen weitere Deutschkurse mit Geflüchteten durchgeführt werden. Nach der Übergabe durch Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner im November 2016 waren die Räume bereits wenige Wochen später voll ausgelastet. Auch im Namen der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedankt sich die vhs Heidelberg herzlich für die sehr gute Unterstützung durch die Stadt Heidelberg und bei den interessierten und engagierten Akteuren des Gemeinderates.

Die Volkshochschule begrüßte 2016 zehn neue MitarbeiterInnen im vhs-Team – teils um frei gewordene Stellen zu besetzen, teils um neuen Anforderungen und dem stetig wachsenden Interesse am Programmangebot gerecht werden zu können. Die vhs Heidelberg bedankt sich bei allen ausgeschiedenen MitarbeiterInnen für ihr großes Engagement und wünscht allen neuen Kolleginnen und Kollegen ein gutes gemeinsames Arbeiten an der Volkshochschule.

Dass die vhs Heidelberg auch 2016 die schwungvolle Entwicklung des Programmangebotes erfolgreich bewältigen konnte, ist eine fabelhafte Team-Leistung: Ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen MitarbeiterInnen und DozentInnen, die am Gelingen mitgewirkt haben!

Und schließlich gilt unser besonderer Dank unserem Vorstand, der die vhs Heidelberg auch im Jahr 2016 äußerst aktiv begleitet und sich jederzeit tatkräftig engagiert hat. Mit der guten Unterstützung aller beteiligten Akteure freuen wir uns auf die auch zukünftig gelingende vhs-Arbeit und ein hochwertiges, breit gefächertes und spannendes Bildungsangebot für alle!

*Silke Reck*

Silke Reck  
Direktorin



## vhs-Gremien

### Volkshochschule Heidelberg e. V.

#### Vorstand

Prof. Dr. Hans-Peter Vosberg  
(Vorsitzender)  
Uwe Lingnau (Stellvertreter)  
Prof. Dr. Ulrich Brecht (Schatzmeister)  
Ulrike Gscheidle-Lehn  
Christiane Schmidt-Sielaff

#### Beirat

Beate Deckwart-Boller (Vorsitzende)  
Erol Alexander Weiß (Stellvertreter)  
Herbert Braun  
Karl Breer  
Stephan Brühl  
Reiner Förster

Karsta Holch  
Matthias Kutsch  
Michael Pfeiffer  
Michael Rochlitz  
Prof. Dr. Hartmut Soell  
Larissa Winter-Horn

## Gesellschaft

Der Fachbereich Gesellschaft mit dem angeschlossenen Teilbereich Literatur erreichte mit Kursen, Seminaren und Workshops im Jahr 2016 die höchsten Teilnehmerzahlen der letzten fünf Jahre. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 162 Kurse und Veranstaltungen durchgeführt, im Jahr 2016 waren es 194 (inkl. Literatur). Hinzu kamen 83 Einzelveranstaltungen (Vorträge und Ausstellungen) mit 2 370 Teilnehmenden. Erstmals wurden in der vhs Heidelberg in Kooperation mit der vhs Aalen vhs-Bildungsreisen ins Programm aufgenommen. Ebenfalls neu und dauerhaft im Programm ist die in einer Kooperation mit dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg und dem Historischen Seminar der Universität Mannheim angebotene „Interdisziplinäre Vortragsreihe“, die sich ausdrücklich auch an ein nicht akademisch vorgebildetes Publikum wendet und einen beeindruckenden Publikumszuspruch verzeichnet. Viel Anklang, auch von Seiten der Presse, fand die Karikaturenausstellung zur Flüchtlingsthematik mit dem Titel „Willkommenskultur“ des u. a. durch seine Veröffentlichungen in der RNZ bekannten Zeichners Heiko Sakurai. Besonders im Sommerprogramm sind die Ferienangebote in der Umweltbildung für Kinder ausgebaut worden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Dabei erlaubt die Kooperation mit „Natürlich Heidelberg“ Kindern aus wirtschaftlich schwächer gestellten Familien den kostenlosen Besuch eines Ferienangebotes mit dem Heidelberger Feriengutschein. Ganz neu und sofort ausgebucht waren die Science-Lab-Kurse für Kinder ab 4 Jahren, die spielerisch an naturwissenschaftliche Themen heranführen. Ein besonderes Highlight stellte im Mai 2016 die Feier zum 40jährigen Bestehen des „Arbeitskreises Literatur“ an der vhs Heidelberg dar, die mit einer Lesung des Autors und Moderators des „Literarischen Quartetts“ Volker Weidemann begangen wurde. Das neue Konzept des „Literarischen Salons“ der Volkshochschule, in dem nun einmal jährlich die Literaturszene einer der „Cities of Literature“ vorgestellt wird, führte dazu, dass die Veranstaltung das UNESCO-Label „City of Literature“ tragen darf.

## Kunst und Gestalten

Im Fachbereich Kunst und Gestalten blieben die Teilnehmerzahlen 2016 konstant hoch. Neu im Bereich Bildende Kunst waren mehrere Atelierkurse am Vormittag. So konnte eine neue Zielgruppe erschlossen werden. Die Teilnehmerzahl im Bereich „Malen, Zeichnen, Drucktechniken“ stieg weiter. Gegenüber 11,15 % Zuwachs im Jahr 2015, erhöhte sie sich 2016 weiter um 21,88 %. Die praktische künstlerische Tätigkeit steht weiter sehr hoch im Kurs. Stetigen Zuspruch hat dauerhaft der Jahreskurs Kunst: 53 TeilnehmerInnen besuchten 2016 den neuen Jahreskurs sowie die Aufbaukurse „Jahreskurs Kunst XL“. Auch die Nähkurse verzeichneten gegenüber dem Vorjahr 28,51 % mehr Teilnehmende. Der Bereich wurde in den letzten Jahren mit vielen unterschiedlichen Kursformaten ausgebaut: vom mehrwöchigen Kurs, über kompakte Wochenendkurse und die vhs-Nähwerkstatt bis hin zu Themen-, Familien- und Kinderangeboten. Die Ausdifferenzierung, orientiert an den Bedürfnissen der Zielgruppen, hat sich gelohnt. Im Bereich Fotografie vollzieht sich ein Wandel. Hier gingen die Teilnahmen 2016 nach vielen Jahren steigender Nachfrage um 18,33 % zurück. Derzeit ist zu beobachten, dass entweder mit Spiegelreflexkamera oder mit Handy fotografiert wird; Kompaktkameras kommen kaum noch zum Einsatz. Es wird gerade getestet, ob Kurse mit mobilen Endgeräten oder weitere Bildbearbeitungsprogramme gewünscht werden. Seit 2006 (zehnjähriges Jubiläum!) bietet die vhs Heidelberg in Kooperation mit dem BiBeZ e.V., (Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch erkrankter Frauen und Mädchen e.V.) integrative Workshops im Bereich Kunst und Gestalten an. Sehr erfolgreich war 2016 z. B. der Workshop Improvisationstheater. Die Kooperation ist ein wichtiger Baustein und Beitrag im Sinne einer kulturellen Bildung für alle. Höhepunkt war 2016 das neue Angebotsformat „Kunst-Camp“. Die Künstlergruppe TRIPOL hatte vom 15.08. – 19.08.2016 ihr Atelier in die vhs Heidelberg verlegt und bot Einblicke in ihre künstlerische Arbeit sowie Zeichen-, Druck- und Fotografie-Workshops an. Die entstandenen Arbeiten wurden in einer Werkschau präsentiert. Das Kunst-Camp 2016 war sehr beliebt und wurde von rund 100 TeilnehmerInnen besucht.

## Gesundheit

Die Gesundheits-Kurse der vhs sind nach wie vor sehr gut nachgefragt. Zwar gibt es leichte Verschiebungen zwischen einzelnen Bereichen, die sich insgesamt aber ausgleichen. Z. B. besuchten 6 % weniger TeilnehmerInnen die Kochkurse, den Gymnastik- und Fitnessbereich dagegen 8 % mehr. Eine Erklärung für den Zuwachs kann das weiter ausgebaut Sommerprogramm sein, das sehr gut angenommen wird. Unsere treuen TeilnehmerInnen schätzen es, die Sommermonate mit Angeboten wie z. B. „SummerMoves – Fit und gut gelaunt durch den Sommer“ oder „Rhythm Jam & Yoga“ zu überbrücken oder etwas ganz Neues auszuprobieren. Die Kurse im Juli/August sind in der Regel kürzer als die klassischen Angebote und von daher auch günstiger. Dies motiviert dazu, in neue Kurse hineinzuschnuppern. Im Frühjahr lockte der Zumba® Fitness-Tag an einem Samstagnachmittag knapp 50 Zumba-Begeisterte in die vhs. Unter Anleitung von drei beliebten Zumba-Trainerinnen tobten sie sich aus. Eine erwähnenswerte Veranstaltung im Jahr 2016 war der Infotag mit dem Titel „Krebserkrankungen – verständlich gemacht“, der in Kooperation mit der kassenärztlichen Vereinigung durchgeführt wurde. Interessierte, Betroffene und deren Angehörige konnten sich in zwölf Vorträgen von niedergelassenen Ärzten, DKFZ, Nationalem Zentrum für Tumorerkrankungen und Krebsinformationsdienst zum Thema Krebs nach neuestem medizinischen Stand informieren. Eine gute Kooperation zu einem wichtigen Thema! Erfreulich ist, dass nach wie vor ein Teil der Präventionskurse von den Krankenkassen erstattet wird. Mit erheblichem Einsatz seitens der Abteilung Gesundheit wurden ca. 50 Kurse von der Zentralen Stelle für Prävention zertifiziert. Unsere TeilnehmerInnen von Wirbelsäulengymnastikkursen, Autogenem Training, Qigong, Yoga u. a. können sich bei regelmäßiger Teilnahme die Kursgebühr erstatten lassen. Ob es so bleibt, ist noch nicht garantiert. Die Bedingungen gelten zunächst bis August 2017.

## HAG

(Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung)

Gleich zweimal spielte die Zahl „10“ eine Rolle im HAG Seminarangebot des Jahres 2016: Die mittlerweile häufig nachgefragten Kenntnisse in Systemischer Beratung konnten bereits zum zehnten Mal in Folge als umfangreiche, zweijährige Fortbildungsreihe an den Start gehen.

Ebenfalls ein kleines Jubiläum feierte die erfolgreiche Kooperation mit der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng (mit Sitz in Bonn). Seit 2006 ermöglicht es die Zusammenarbeit mit der HAG, Interessierten aus der Metropolregion wohnortnah eine qualitativ hochwertige Ausbildung zur Qigong-KursleiterIn zu absolvieren. Sowohl bei der Systemischen Beratung als auch bei der Qigong-Ausbildung kann weiteres fortführendes, aufbauendes Wissen erworben werden. So startete ein neu eingerichtetes Vertiefungsjahr zur Systemischen Beratung auf Antrieb mit voller Kursauslastung. Im Rahmen der Qigong-Seminare werden bereits seit einigen Jahren zusätzlich zur Grundausbildung auch Weiterbildungen für bereits ausgebildete Seminarleitende angeboten. Die Nachfrage und die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, dass diese immer wieder gerne nach Heidelberg kommen.

Fortgeführt wurden die mittlerweile gut angenommen kürzeren Yogafortbildungen, die Yogalehrende und Kursleitende aus anderen Bewegungsbereichen befähigen, aktuelle Themen (wie z. B. das Faszientraining) in ihre Kurse einzubauen.

## Sprachen

Die Abteilung Sprachen ist mit 56 % der Unterrichtseinheiten die größte Abteilung der vhs Heidelberg. Dass sie in 2016 erneut um rund 10 % gewachsen ist, ist in erster Linie dem Bereich Deutsch als Fremdsprache zuzuschreiben. Die vhs ist größter Integrationskurs-Träger in Heidelberg. Vor allem der Bedarf an Alphabetisierungs- und Zweitschriftlernerkursen steigt stetig. Im Rahmen der berufsbezogenen Deutschsprachförderung (DeuFö) bietet die vhs seit Juli 2016 Basismodule auf den Niveaustufen B2 und C1 an. Sie weiten die staatliche Regelsprachförderung auf den Mittelstufenbereich aus und gewährleisten für die TeilnehmerInnen eine Förderungsmöglichkeit im Anschluss an den Integrationskurs. Bei den ESF-BAMF-Kursen kooperiert die vhs in diesem Bereich verstärkt mit der Bundesagentur für Arbeit

und Betrieben: Geflüchtete absolvieren im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung in Betrieben ein Praktikum und nehmen begleitend an einem ESF-Deutschkurs in der vhs teil.

Im Sommer startete auch das vom Rotary-Club Heidelberg – Alte Brücke initiierte und geförderte Projekt „Deutschpaten“: Ehrenamtlich Engagierte werden von der vhs in den Bereichen Didaktik und Interkulturelle Kompetenzen ausgebildet und begleiten in einer gezielten Einzelbetreuung Teilnehmende aus den Deutschkursen beim Deutschlernen.

Der Bereich Fremdsprachen zeigt sich erfreulich stabil: Die Französisch- und Italienischkurse verzeichnen einen deutlichen Teilnehmeranstieg um über 15 %. Die Zahl der Unterrichtsstunden im Englischbereich ist leider nach wie vor rückläufig, allerdings ist die Zahl der TeilnehmerInnen, die eine Cambridge-Prüfung ablegen, gestiegen. Der Teilnehmer-Rückgang im Englischen ist mit 4 % etwas geringer als noch 2015.

Bei den weiteren Sprachen ist insgesamt ein leichter Anstieg zu beobachten: Die Teilnehmerzahlen in den Arabischkursen sind um bemerkenswerte 36 % gestiegen – ein spannender Trend, der auch der SWR-Landesschau einen Bericht über die vhs Heidelberg wert war.

## Beruf und Computer

Im Fachbereich Beruf und Computer konnte die Anzahl der durchgeführten Kurse um 23 % und die Unterrichtseinheiten um 28 % gesteigert werden. Damit ging ein Anstieg der Teilnehmerzahl um 13 % einher. Die Präsenz auf Weiterbildungsmessen und zielgruppenspezifische Mailings wurden von den Kunden interessiert angenommen. Die Kursausfallquote konnte im zweiten Jahr in Folge gesenkt werden: 2016 um 16 %. Wie bereits im Vorjahr sind die Kurs- und Teilnehmerzahlen im EDV-Bereich wieder gestiegen. Das um das Thema „Big Data“ erweiterte Programmangebot stieß auf reges Interesse. Kurse wie Medienkompetenz oder sichere Internet- und Browsernutzung wurden gerne gebucht. Aber auch Klassiker wie 10-Finger-Schreiben, Office-Anwendungen oder die Kinderkurse im EDV-Bereich fanden regen Zulauf. Die Kursbereiche Arbeitstechniken, Kommunikation und berufliche Kompetenzen wurden durch neue moderne Themen wie „Sketchnotes“ und „Visuelle Moderation“ erweitert. Die Grund- und Fachlehrgänge im kaufmännischen Bereich hielten sich konstant auf dem guten Vorjahresniveau. Das Xpert Business-Angebot konnte im Herbst durch eine Kooperation mit der vhs

Wiesloch ausgebaut werden. Die Kooperationen im Bereich der fachspezifischen Weiterbildung sind ebenfalls stabil. So konnte 2016 wieder eine zweijährige Weiterbildung zur Erlangung des Montessori-Diploms gestartet werden. Zuwachs erreichten auch die Vorbereitungslehrgänge für den Hauptschulabschluss. Im Oktober 2016 starteten die Tages- und die Abendhauptschule mit der maximalen Klassenstärke von 26 SchülerInnen. Im Juli 2016 erhielten 17 von 18 angemeldeten Prüflingen ihren Hauptschulabschluss. Für das Jahr 2017 sind der Aufbau der Grundbildung sowie die Erweiterung des Programmangebotes um digitale Lernformen geplant.

## Abendgymnasium und Abendrealschule

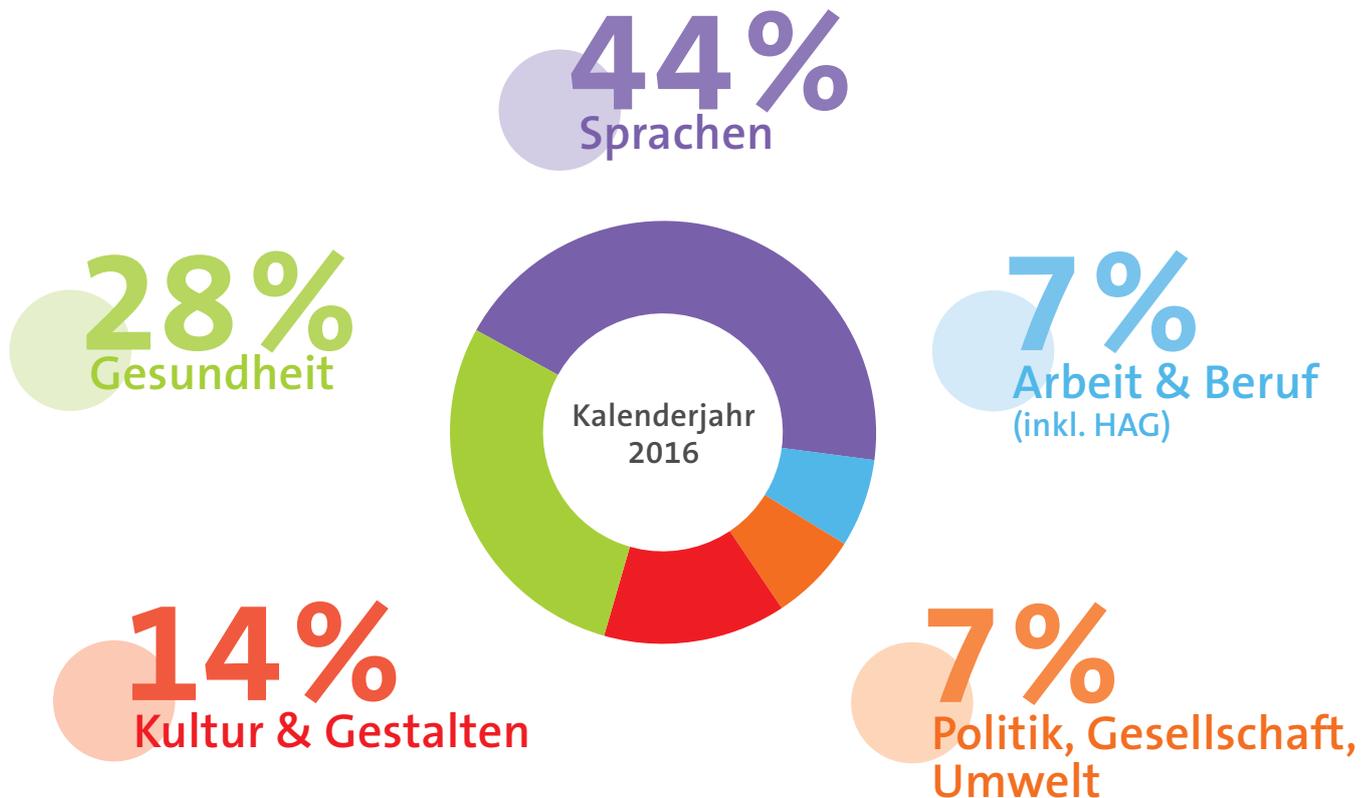
Eine großes und wichtiges Unterrichtssegment der vhs Heidelberg stellen das Abendgymnasium und die Abendrealschule dar. Zumeist junge Erwachsene erhalten hier die Möglichkeit, ihre Schulabschlüsse nachzuholen, um damit eine Ausbildung oder ein Studium aufnehmen zu können und ihren Bildungsweg weiter fortzusetzen. All dies sind wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Berufstätigkeit. An der Abendrealschule gab es 2016 insgesamt 40 Neuzugänge; 12 SchülerInnen erreichten 2016 erfolgreich den Realschulabschluss. Das Abendgymnasium verzeichnete 102 Neuzugänge für 2016/17. 30 Schülerinnen und Schüler haben 2016 erfolgreich die Abiturprüfung abgelegt. Hinzu kommen 11 AbsolventInnen mit Fachhochschulreife.

## HÜS

Heidelberger Unterstützungssystem Schule

Das Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS) wird von der Stadt Heidelberg aus Haushaltsmitteln finanziert. Die vhs Heidelberg ist mit dem Projektmanagement betraut. HÜS bietet an allen Heidelberger Schulen kostenlose Förderstunden an, die das Schulklima positiv beeinflussen, die Sozialkompetenz der SchülerInnen verbessern oder den Schulerfolg ermöglichen. Pro Schuljahr führen etwa 50 Förderkräfte über 5 000 Förderstunden an allen staatlichen Schulen in Heidelberg durch. Diese Förderstunden finden an den jeweiligen Schulen statt. In kleinen Gruppen werden die SchülerInnen von Klasse 2 bis Klasse 13 individuell in Mathe, Englisch, Deutsch, Physik oder Französisch unterstützt. Aber auch das soziale Lernen kommt nicht zu kurz. So gibt es integrative Theaterprojekte sowie Kurse, die die Teamarbeit fördern und das Selbstwertgefühl stärken.

## Anteil der einzelnen Fachbereiche am Gesamtprogramm der vhs nach Teilnehmenden (ohne 2. Bildungsweg und HÜS-Projekt)



## Die vhs in Zahlen

	* 2008	** 2009	2010	*** 2011	**** 2012	2013	***** 2014	2015	2016
Gesamtprogramm in UE	55 648	56 734	61 901	60 685	60 147	65 390	69 051	73 216	75 966
Zahl der Kurse/Seminare	1 951	1 933	2 143	2 060	2 156	2 238	2 143	1 938	2 055
Teilnehmer der Kurse/Seminare	22 209	23 323	23 806	23 782	24 904	26 266	25 577	23 624	25 343
Zahl der Vorträge	108	103	102	89	97	104	123	99	130
Besucher der Vorträge	4 148	3 128	2 925	2 992	2 621	2 545	3 515	2 061	3 241
Zahl der Exkursionen	42	48	36	34	31	34	34	32	36
Teilnehmer der Exkursionen	676	783	570	521	468	574	580	458	646
Zahl der Ausstellungen	8	7	6	9	5	7	8	6	5
TN Prüfungen*	1 026	1 526	1 546	1 666	1 690	1 637	1 862	1 785	2139
Anzahl der Lehrkräfte	600	639	625	614	600	645	595	597	642
UE: Unterrichtsstunden TN: Teilnehmende	* Beginn der Einbürgerungstest ** September 2009: Beginn der Schulprojekte HÜS und DfS *** inkl. 7421 UE in den Schulprojekten **** Ende DfS noch 4232 UE in HÜS ***** HÜS Umstellung auf Schuljahr								



# Gewinn und Verlust

Volkshochschule Heidelberg e.V.

Heidelberg

Volkshochschule/Abendgymnasium/Abendrealschule/

HD Unterstützungssystem Schule (HÜS)

ESF-BAMF-Projekt "Deutsch für den Beruf"

Anlage 2.1

## Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Volkshoch- schule EUR	Abend- gymnasium EUR	Abend- realschule EUR	HD Unter- stützungs- system Schule (HÜS) EUR	ESF-BAMF-Projekt "Deutsch für den Beruf" EUR	Gesamt EUR
<b><u>ERLÖSE</u></b>						
Teilnehmergebühren						
- aus förderungsfähigen Veranstaltungen	2.631.254,71					2.631.254,71
- aus nichtförderungsfähigen Veranstaltungen	53.205,39	82.175,60	7.888,00			143.268,99
- Projekteinnahmen				155.175,00	291.104,09	446.279,09
Vermischte Einnahmen	308.439,54				269,00	308.708,54
Zuschüsse						
- Sitzgemeinde	1.568.244,65					1.568.244,65
- anderer Stellen und Organisationen	46.260,00					46.260,00
- des Landes zu den Personalkosten	301.032,00		116.160,00			417.192,00
- sonstige Zuschüsse des Landes	21.461,24					21.461,24
Sonstige Einnahmen		33.508,67	1.950,00			35.458,67
	4.929.897,53	1.075.466,17	125.998,00	155.175,00	291.373,09	6.577.909,79
<b><u>Aufwand</u></b>						
Personalaufwendungen	3.285.986,55	972.920,44	117.446,39	141.789,03	178.244,54	4.696.386,95
Sachaufwendungen	1.471.041,44	108.859,82	23.150,74	569,68	35.272,52	1.638.894,20
Allgemeine Aufwendungen	46.002,89	33.670,10	4.139,34	30.384,42	19.613,99	133.810,74
	4.803.030,88	1.115.450,36	144.736,47	172.743,13	233.131,05	6.469.091,89
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	126.866,65	-39.984,19	-18.738,47	-17.568,13	58.242,04	108.817,90
Eigenkapital 01.01.2016						473.959,56
Ergebnisverwendung						108.817,90
Eigenkapital 31.12.2016						582.777,46

## Impressum

### Herausgeber

vhs Heidelberg e. V.  
Bergheimer Str. 76  
69115 Heidelberg  
www.vhs-hd.de

### Konzept und Redaktion

Silke Reck

### Gestaltung

Sofia Bertolini

